

22.08.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2766 vom 17. Juli 2019
des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD
Drucksache 17/6932

Überproportionale Zuwanderung von Südmittelosteuropäern - Wie will das Land Horn-Bad Meinberg bei der Bewältigung der Integrationsprobleme helfen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Stadt Horn-Bad Meinberg hat sich hilfesuchend an den Ministerpräsidenten gewandt. In der lippischen Stadt mit etwa 17.000 Einwohnern haben sich etwa 700 Zuwanderer aus Südmittelosteuropa angesiedelt, davon mehr als die Hälfte aus Bulgarien. Von Bürgerinnen und Bürgern werden vermehrt Integrationsprobleme geschildert, die von Vermüllung des öffentlichen Raumes, Verletzung der Schulpflicht, Diebstähle, Aggressionen bis hin zu offenkundiger Prostitution reichen. Gewünscht wird unter anderem eine höhere Polizeipräsenz vor Ort und die Unterstützung beim Ankauf von Problemimmobilien. Der Ministerpräsident ist eingeladen, sich vor Ort ein Bild zu machen.

Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat die Kleine Anfrage 2766 mit Schreiben vom 22. August 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten, dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, dem Minister der Finanzen sowie dem Minister des Innern beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Da der Begriff „Südmittelosteuropa“ in der Kleinen Anfrage nicht näher spezifiziert ist, wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage auf EU-Bürgerinnen und -Bürger aus Rumänien und Bulgarien bezieht.

Die Schilderungen aus Horn-Bad Meinberg und die Herausforderungen aufgrund des anhaltenden Zuzugs von Menschen aus Südosteuropa decken sich mit den Berichten, die die Landesregierung auch aus anderen Städten in Nordrhein-Westfalen erhält.

Datum des Originals: 22.08.2019/Ausgegeben: 27.08.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor dem Hintergrund der Zuwanderung aus Südosteuropa und der sich daraus ergebenden Herausforderungen für Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen fand am 2. Mai 2019 auf meine Einladung von Ministerin Scharrenbach ein ganztägiger Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Direktionen innerhalb der Europäischen Kommission statt. An dem Austausch hat aus dem Kreis Lippe unter anderem der Bürgermeister der Stadt Bad Salzuflen teilgenommen.

1. Wie hat sich die Zahl der Zuwanderer aus Südmitteleuropa in Horn-Bad Meinberg und im Kreis Lippe seit 2013 entwickelt? (Bitte nach Jahren und absoluten Zahlen differenzieren und der Entwicklung in NRW gegenüberstellen.)

Es wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

	KRV Lippe*		Horn-Bad Meinberg**	
	Bulgarien	Rumänien	Bulgarien	Rumänien
31.12.2013	243	191	44	21
31.12.2014	430	323	49	43
31.12.2015	679	489	80	65
31.12.2016	923	758	125	90
31.12.2017	1.176	992	195	77
31.12.2018	1.187	1.046	248	67
30.06.2019	1.355	1.266	290	74

* Die Daten stammen aus der Landesdatenbank von IT-NRW, welche Daten aus dem Ausländerzentralregister enthält.

** Die Daten wurden aus dem Melderegister der Stadt Horn-Bad Meinberg ermittelt, weil die Landesdatenbank keine gemeindeschaffen Daten enthält.

2. Mit welchen Fördermaßnahmen wurde die Integration von Südmitteleuropäern in Horn-Bad Meinberg bzw. dem Kreis Lippe seit 2013 durch das Land unterstützt? (Bitte nach Jahren, Förderprogrammen und Fördersummen differenzieren.)

Das Land Nordrhein-Westfalen verfügt über eine dichte Infrastruktur landesgeförderter Integrationsangebote. Ausgehend von den Bedarfen vor Ort richten sich diese Angebote auch verstärkt an die Zielgruppe der Neuzugewanderten aus Südosteuropa. Dazu gehören insbesondere Integrationsagenturen in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege, die zahlreiche Maßnahmen im Kreis Lippe durchführen (vgl. Anlage).

Die Landesregierung unterstützt die Integrationsarbeit im Kreis Lippe bzw. Horn-Bad Meinberg außerdem durch die Förderung eines Kommunalen Integrationszentrums innerhalb der Kreisverwaltung und das ehrenamtlich Engagement für Neuzugewanderte durch das Programm KOMM-AN NRW. Diese Maßnahmen erreichen auch Menschen aus Südosteuropa.

Ein Förderprogramm, das sich gezielt an Kreise und kreisfreie Städte richtet, die durch die Zuwanderung aus Südosteuropa vor besonderen Herausforderungen stehen, ist das Programm „Gesellschaftliche Teilhabe und Integration Zugewanderter aus Südosteuropa“.

Über die Kommunalen Integrationszentren können im Rahmen dieses Programm seit 2017 zehn Kreise und kreisfreie Städte jährlich bis zu 250.000 Euro für zusätzliche

Integrationsmaßnahmen, Streetworker und Verwaltungspersonal beantragen. Das Förderprogramm wurde evaluiert und wird aktuell weiterentwickelt.

Neben den Fördermaßnahmen stehen den Städten und Gemeinden verschiedene weitere Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung. Zu nennen sind beispielsweise: Mit dem Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG) hat das Land den Städten und Gemeinden Instrumente gegeben, um gegen Missstände und Verwahrlosung von Wohnraum vorzugehen. Insbesondere kann unterbunden werden, dass mit maroden Wohnungen, die nicht als Wohnraum geeignet sind, ein Geschäftsmodell der Vermietung betrieben wird. Diese Häuser können für unbewohnbar erklärt werden. Selbiges gilt für die Ausnutzung der Notlage von Menschen durch Unterbringung in Schlafstellen und Matratzenlagern. Hier können die Kommunen gegen die Überbelegung vorgehen.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung steht mit den landesgeförderten Brückenprojekten ein Angebot zur Verfügung, das sich an Kinder mit Fluchterfahrung und auch an Kinder in vergleichbaren Lebenslagen richtet. Die Angebote können passgenau für den spezifischen Bedarf ausgestaltet und vergleichsweise kurzfristig realisiert werden, z.B. auch im Rahmen von aufsuchenden Angeboten. Sie ermöglichen ferner in Verbindung mit Kindertagesbetreuung auch niedrigschwellige Angebote der Elternarbeit. Dementsprechend können die Kommunen auch Projekte zur Betreuung von Kindern aus südosteuropäischen Ländern zur Förderung im Programm der Brückenprojekte anmelden. Nach Angaben des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sind für die Zielgruppe der Kinder aus Südosteuropa für 2018 in ca. 20 Jugendämtern 57 Brückenprojekte mit einem Antragsvolumen von knapp 2,5 Millionen Euro bewilligt worden. Das Land unterstützt die Kommunen darüber hinaus beim notwendigen Platzausbau in der Kindertagesbetreuung mit Investitionsprogrammen. Mit der Platzausbaugarantie stellt das Land sicher, dass in der laufenden Legislaturperiode jeder notwendige Betreuungsplatz für einen bedarfsgerechten Ausbau bewilligt und investiv gefördert werden kann.

Im Phänomenbereich "Sozialleistungsmisbrauch", der im Zusammenhang mit der Zuwanderung aus Südosteuropa von besonderer Relevanz ist, erfolgt eine konsequente Ausschöpfung administrativer Maßnahmen und die dazu erforderliche Netzwerkarbeit mit Kommunen, Kreispolizeibehörden und weiteren Netzwerkpartnern mit dem Ziel, ressortübergreifend interdisziplinäre Ansätze zu entwickeln und entsprechende Handlungsempfehlungen zu unterbreiten.

3. *Inwieweit wurde Horn-Bad Meinberg in den vergangenen fünf Jahren beim Ankauf bzw. bei der Sanierung von Problemimmobilien durch das Land unterstützt?*

Die Stadt Horn-Bad Meinberg hat für den Ankauf oder die Sanierung von Problemimmobilien keine Städtebaufördermittel beim Land Nordrhein-Westfalen beantragt.

4. *Mit welchen Unterstützungsmaßnahmen wird das Land auf das Hilfesuch der Stadt Horn-Bad Meinberg eingehen?*

5. *Wird der Ministerpräsident auf die Einladung eingehen, sich vor Ort ein Bild über die Situation in Horn-Bad Meinberg zu machen?*

Fragen 4 und 5 werden zusammen beantwortet.

Der Brief der Stadt Horn-Bad Meinberg an den Ministerpräsidenten liegt nach einem fachlichen Austausch der Staatskanzlei und des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen dort nun vor. Am 26. Juli 2019 habe ich den Kontakt zur Stadt aufgenommen. Im Rahmen dieses Telefonates wurden verschiedene Informationen ausgetauscht. Die Stadt Horn-Bad Meinberg wird zu einem im September 2019 stattfindenden Strategieaustausch zur Thematik eingeladen werden.

**Anlage zu Frage 2
KA 2766**

Förderung IA in Horn Bad Meinberg / Kreis Lippe

Dachverband	Träger	Integrationsagentur	Ort	Strasse /Hr.	Kreis	Zuwendung
2019						
Der Paritätischer NRW	SOS-Kinderdorf e.V. Forstweg 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	Integrationsagentur	Blomberg	Holstenhöfener Str. 4	Kreis Lippe	60.000 € Für 2 Jahre
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.	Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwighaus e. V. Am Lehmstich 15 33813 Oerlinghausen	Institut Oerlinghausen	Oerlinghausen	Am Lehmstich 15	Kreis Lippe	46.937,70 € Für 2 Jahre
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.	DRK-KV Lippe e. V., Hornsche Str.. 29-31, 32756 Detmold	DRK-KV Lippe e. V.	Detmold	Hornsche Str. 29-31	Kreis Lippe	84.469,69 € Für 2 Jahre
2018						
Diözesan-Caritasverband für das Erzbis-	Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwighaus	Institut Oerlinghausen	Oerlinghausen	Am Lehmstich 15	Kreis Lippe	46.937,70 € Für 2 Jahre

tum Paderborn e. V.	Haus e. V. Am Lehmstich 15 33813 Oerlinghausen					
Der Paritätischer NRW	SOS-Kinderdorf e.V. Forstweg 1, 32816 Schieder-Schwalenberg	Integrationsagentur	Blomberg	Holstenhöfener Str. 4	Kreis Lippe	60.000 € Für 2 Jahre
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.	DRK-KV Lippe e. V., Hornsche Str.. 29-31, 32756 Detmold	DRK-KV Lippe e. V.	Detmold	Hornsche Str. 29-31	Kreis Lippe	84.469,69 € Für 2 Jahre
2017						
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.	DRK-KV Lippe e. V., Hornsche Str.. 29-31, 32756 Detmold	DRK-KV Lippe e. V.	Detmold	Hornsche Str. 29-31	Kreis Lippe	84.483,53 €
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.	Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwighaus e. V. Am Lehmstich 15 33813 Oerlinghausen	Institut Oerlinghausen	Oerlinghausen	Am Lehmstich 15	Kreis Lippe	44.495,07 €
2016						
Diözesan-Caritasverband für das	Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule	Institut Oerlinghausen	Oerlinghausen	Am Lehmstich 15	Kreis Lippe	10.119,22 €

Erzbis- tum Pa- derborn e. V.	St. Hedwigs- Haus e. V. Am Lehm- stich 15 33813 Oerlin- ghausen					
2015						
Diöze- san- Caritas- verband für das Erzbis- tum Pa- derborn e. V.	Institut für Migrations- und Aussied- lerfragen Heimvolks- hochschule St. Hedwigs- Haus e. V. Am Lehm- stich 15 33813 Oerlin- ghausen	Institut Oerlin- ghausen	Oerlinghau- sen	Her- mannstr. 86	Kreis Lippe	17.395,28 €
DRK- Landes- verband Westfa- len- Lippe e. V.	DRK-KV Lippe e. V., Hornsche Str.. 29-31, 32756 Det- mold	DRK-KV Lippe e. V.	Detmold	Hornsche Str. 29-31	Kreis Lippe	25.250,00 €
2014						
Diöze- san- Caritas- verband für das Erzbis- tum Pa- derborn e. V.	Institut für Migrations- und Aussied- lerfragen Heimvolks- hochschule St. Hedwigs- Haus e. V. Am Lehm- stich 15 33813 Oerlin- ghausen	Institut Oerlin- ghausen	Oerlinghau- sen	Her- mannstr. 86	Kreis Lippe	22.714,85 €
2013						

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.	DRK-KV Lippe e. V., Hornsche Str. 29-31, 32756 Detmold	DRK-KV Lippe e. V.	Detmold	Hornsche Str. 29-31	Kreis Lippe	30.800,00 €
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.	Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule St. Hedwighaus e. V. Am Lehmstich 15 33813 Oerlinghausen	Institut Oerlinghausen	Oerlinghausen	Hermannstr. 86	Kreis Lippe	21.162,26 €

Förderung Interkulturelle Zentren und niedrigschwellige Integrationsvorhaben im Kreis Lippe

2019					
Dachverband	Träger	Zentrum / Vorhaben	Ort	Straße	Förder-summe
Diakonie	Haus der Kirche	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Herberhausen	900,00
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	400,00

2018					
Dachverband	Träger	Zentrum / Vorhaben	Ort	Straße	Förder-summe
Diakonie	Haus der Kirche	3 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Herberhausen	1.500,00
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	700,00

2017					
Dachverband	Träger	Zentrum / Vorhaben	Ort	Straße	Förder-summe
Diakonie	Haus der Kirche	3 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Herberhausen	1.350,00
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	900,00

2016					
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	900,00
Diakonie	Haus der Kirche	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Gerberhausen 3	900,00

2015					
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	900,00

2014 (Förderung nur noch Dachverbände)					
Dachverband	Träger	Zentrum / Vorhaben	Ort	Straße	Förder-summe
Diakonie	Haus der Kirche	1 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Herberhausen	500,00
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	4 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	1.800,00

2013 (Förderung Dachverbände und MSO)					
Dachverband	Träger	Zentrum / Vorhaben	Ort	Straße	Förder-summe
keiner	Verein für russland-deutsche Kultur- und Volkskunde e.V.	Zentrum	Detmold	Georgstr. 3	2.500,00
Diakonie	Haus der Kirche	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Gut Herberhausen	900,00
DRK Westfalen-Lippe Münster	DRK Kreisverband Lippe e.V.	2 Vorhaben bis 500 Euro Fö.-Summe	Detmold	Hornsche Str. 29+31	900,00